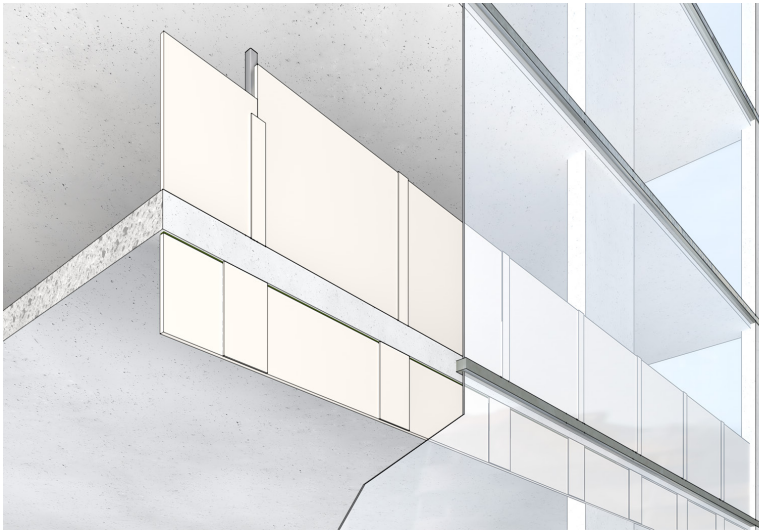


### Konstruktion 465.1

90

### Fassadenelement Brüstung/Schürze, innenliegend, W 90-A

465.1



#### Nachweis(e)

ABP Nr. P-2100/580/17-MPA BS  
entsprechend Bauregelliste A Teil 3 lfd. Nr. 2.3

#### Merkmale

- geringe Konstruktionstiefe
- einlagige Bekleidung
- zusätzliche Befestigung von haustechnischen Anlagen möglich

#### Anwendungsbereich

nachträgliche Montage hinter nicht klassifizierten Fassaden

#### Promat-Material

- PROMATECT®-L Brandschutzbauplatte
- PROMATECT®-H Brandschutzbauplatte

0031901

Mit dieser Konstruktion lassen sich in Trockenbauweise aus Stahlprofilen mit einlagiger Beplankung Brüstungselemente und Schürzen für die Feuerwiderstandsklasse W 90-A herstellen. Zur Verhinderung eines Feuerüberschlages von Geschoss zu Geschoss werden sie unmittelbar hinter der Außenfassade eingebaut.

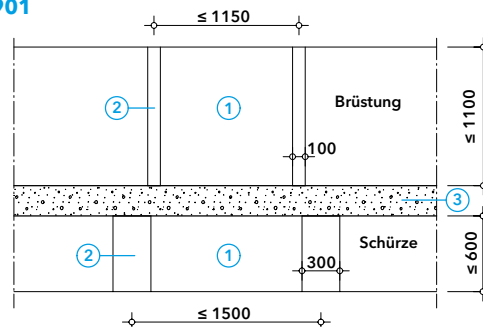
Bei geänderten Brandschutzanforderungen in Bestandsgebäuden können die Elemente auch nachträglich montiert werden. Der statische Nachweis und somit die Dimensionierung der Stahlbauteile ist in Abhängigkeit von der mechanischen Beanspruchung, z. B. aus Horizontalkräften oder Absturzsicherung, zu führen.

#### Konstruktionsansicht

Die statisch dimensionierten Stahlbauteile werden direkt an der massiven Geschossdecke befestigt. Zusätzliche Lasten, wie zum Beispiel das Anbringen von Heizkörpern, sind bei der Dimensionierung zu berücksichtigen.

Die Länge der Brüstungs- und Schürzenelemente ist nicht begrenzt.

#### 01-1901



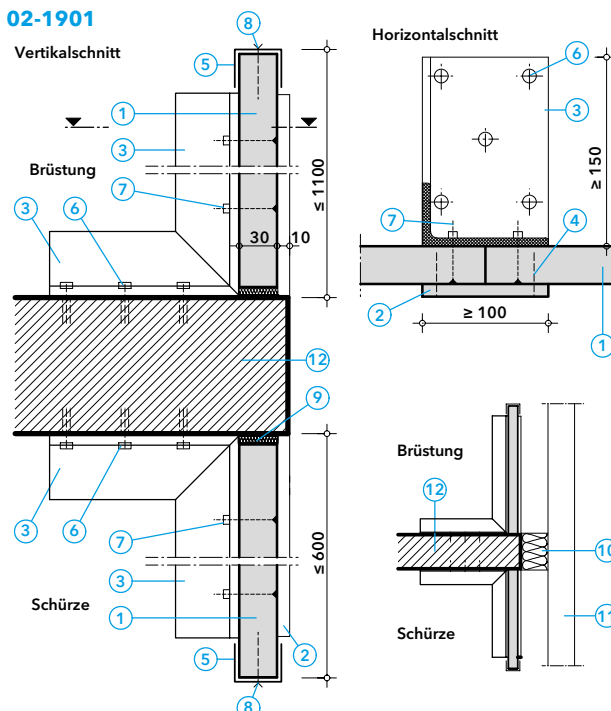
- 1 PROMATECT®-L, d = 30 mm
- 2 PROMATECT®-H, d = 10 mm
- 3 Massivdecke  $\geq$  F 90

#### Anschluss an die Geschossdecke

Die Plattenstöße werden grundsätzlich im Bereich der Stahlprofile vertikal ausgeführt. Alternativ sind auch Stahlhohlprofile auf Anfrage möglich. Falls eine durchgehend glatte Oberfläche gewünscht wird, kann die Stoßabdeckung wahlweise auch vollflächig erfolgen. Die Oberfläche der PROMATECT®-Platten kann farblich gestaltet werden, ohne dass die Feuerwiderstandsklasse beeinträchtigt wird.

Bei einer vorgesetzten Fassade wird in dem Spalt zwischen Massivdecke und Fassade ein zusätzlicher Brandriegel aus Mineralwolle angeordnet, um ein Durchströmen von heißen Brandgasen von unten nach oben zu verhindern. Weitere Ausführungsdetails hierzu auf Anfrage.

#### 02-1901



- 1 PROMATECT®-L, d = 30 mm
- 2 PROMATECT®-H, d = 10 mm
- 3 Stahl-L-Profil  $\geq$  100/50  $\times$  6,5, Bemessung nach Statik
- 4 Stahldrahtklammer 38/10,7/1,2 oder Grobgewindeschraube 3,9  $\times$  35, Abst.  $\approx$  100 mm
- 5 Stahl-U-Profil 30/37/30  $\times$  3
- 6 zugel. Metalldübel mit Schraube  $\geq$  M6, mind. 5 Stück je Profil
- 7 Senkschraube M6  $\times$  50 mit Sechskantmutter, Abst.  $\leq$  250 mm
- 8 Grobgewindeschraube 4,2  $\times$  55, Abst.  $\approx$  400 mm
- 9 Mineralwolle, nichtbrennbar, Schmelzpunkt  $\geq$  1000 °C
- 10 Brandriegel (z. B. Mineralwolle, nichtbrennbar, Schmelzpunkt  $\geq$  1000 °C)
- 11 Fassadenkonstruktion
- 12 Massivdecke  $\geq$  F 90